



Johnny Depp hat geheiratet

Hollywood-Star **Johnny Depp** und die Schauspielerin **Amber Heard** haben sich US-Medienberichten zufolge das Ja-Wort gegeben. Die Magazine „People“ und „US Weekly“ berichteten, der 51-Jährige und die 28-Jährige hätten bereits am Dienstag im kleinen Kreis in ihrem Haus in Los Angeles geheiratet. Nun ist den Berichten zufolge in einigen Tagen eine große Party auf den Bahamas geplant.

FOTO: EPA

Deutschlands letzter Playboy wird 85 Jahre

Rolf Eden hat sieben Kinder mit sieben Frauen, war aber nie verheiratet.

BERLIN. Natürlich läuft da noch was mit den Frauen. **Rolf Eden** muss das deutlich machen, mehrfach. Er hat einen Ruf zu verlieren: Der ehemalige Nachtclub-Besitzer gilt als letzter Playboy Deutschlands. Heute, Freitag, wird er 85 Jahre alt.

Der Legende nach hat er in den 50er-Jahren die Vokabel „Abschleppen“ von Frauen geprägt. Er hat sieben Kinder mit sieben Frauen, fährt Rolls Royce und trägt noch immer weiße Jacketts.

Wie hält er sich fit? „Nur mit Liebe. Kein Sport.“ Seine Dauerfreundin **Brigitte** (ausgesprochen: „Brischid“) hat laut Eden angeblich nichts gegen seine Eskapaden und Bordellbesuche.

Die Playboy-Rolle, die Anekdoten und schlüpfrigen Sprüche sind die eine Seite. Eden ist ein Stück Nachkriegsdeutschland. Er hat mit seinen Clubs viele Jahre das West-Berliner Nachtleben geprägt, er soll mit den Rolling



Flankiert von zwei Damen: Der ehemalige Nachtclubbesitzer **Rolf Eden** liebt die Frauen.

FOTO: REUTERS

Stones gefeiert und mit Ella Fitzgerald getanzt haben. Die Clubs hat er schon vor Jahren verkauft. Von seinen Berliner Immobilien mit ungefähr 800 Mietern kann er sehr gut leben, sagt Eden.

Blick hinter die Kulissen

Bei der Berlinale 2011 darf der Dokumentarfilm „The Big Eden“ einen Blick hinter die Kulissen. Seine Freundin **Brigitte**, etwa ein halbes Jahrhundert jünger als er, sagt darin: „Er ist in der Pubertät steckengeblieben.“ Sein

jüngster Sohn **Kay**, damals 13, wünschte sich, es wären nicht immer „Kamerafuzzis“ um seinen Vater herum.

Eden sei sehr unkompliziert, geduldig und fast immer gut gelaunt gewesen, erzählt Filmemacher **Peter Dörfler**. Dörfler machte in seinem Film nicht den Fehler, Edens Fremdschäm-Aktionen aufzulisten, sondern zeigte auch eine bis dahin wenig bekannte Seite. **Rolf Shimon Eden** kommt aus einer jüdischen Familie und spricht Hebräisch, seine El-

tern flohen 1933 vor den Nazis aus Berlin nach Palästina.

1948 war er im arabisch-israelischen Krieg Soldat in der Einheit von **Izchak Rabin**. Sein Bruder hat in Haifa das Hotel der Eltern geerbt und lebt noch heute dort, erzählt Eden. Seine jüdischen Wurzeln und die Religion seien ihm nie wichtig gewesen – ein „Quatsch, den sie mal vor 5000 Jahren erfunden haben“. Die Deutschen seien immer nett zu ihm gewesen.

Als junger Musiker las er in Paris in der Zeitung, dass Berlin-Rückkehrern eine Prämie von 6000 Mark winkt. Eden eröffnete 1957 seinen ersten Jazzclub. Dann die Karriere als Diskokönig und als Playboy.

Den Geburtstag will Eden mit seiner Familie in einem Restaurant in Dahlem feiern. Mittlerweile hat er auch fünf Enkel und zwei Urenkel.

„Immer nur Glück gehabt“ – so hat der Daueroptimist seine Biografie genannt. „So war es, das ganze Leben.“ Träume oder Pläne habe er nicht. Es solle sich nur nichts verändern. „Mein ganzes Leben ist so schön.“

Bregenz: Ballnacht im Traditionswirtshaus



„Göttin Diana“ **Diana Kos** (m.) mit **Dominic Purin** sowie **Sabine Jost** und **Hubert Kinz junior**. FOTOS: AME

„Hohes Ballfieber“ in Bregenzer Kirchstraße

BREGENZ. Gleich zwei Prinzenpaare samt Gefolge konnte die Bregenzer „Hirschen“-Wirtin **Andrea Kinz** beim „Kirchsträßlerball“ willkommen heißen: Unter dem Motto „Die alten Römer stürmen den Hirschen“ traten **Alexander Fitz** und **Heike**, die vor drei Jahren als „Alte Römer“ die Faschingssaison in Hörbranz bestritten hatten, beim Ball auf. Zusammen mit Moderator „Latinicus“ vulgo **Werner Ritschel** konnte die Gastgeberin auch das Bregenzer Prinzenpaar **Steini I.** und **Lisi I.** mit Anhang willkommen hei-



Hörbranz Altprinzenpaar **Heike** und **Alexander Fitz**.

ßen. Die Auftritte der „Narren-Hoheiten“ erlebten auch **Michaela** und **Matthias Praeg**, **Ilse** und **Thomas Linford**, **Rosi David**, **Anna Dobler** und **Britta Mäser**. Weiters mit von der Partie: ARA-Meiningen-Geschäftsführer **Dietmar Längle** mit **Claudia**, **Rudi** und **Brigitte Gort**, **Alfred Zeichen** und **Sigrig**, **Heinz** und **Inge Stiastry**, **Christa Kinz**, **Claudia Wohlmuth**, **Norbert Melter**, **Hans** sowie **Reinfriede Baschnegger** und **Adi Längle**.



Hubert Kinz (M.) mit **Monika** und **Günther Jost**.

Lauterach: Vortragsabend im Hofsteigsaal stieß auf großes Publikumsinteresse

Großes Abenteuer für die gute Sache

LAUTERACH. Der Verein „Helping Hands - Giving Life“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Ungleichverteilung zwischen Arm und Reich ins Rampenlicht zu stellen. Getreu diesem Ziel hatten sich **Franz Stelzl** und **Theo Kelz**, der bei einem Polizeieinsatz beide Unterarme verloren und bei einer spektakulären Operation in Innsbruck zwei neue Hände transplantiert bekommen hatte, mit dem Motorrad von Wien nach Kapstadt aufgemacht. Jetzt präsentierten Stelzl und Kelz ihren Reisebericht im Rahmen eines Vortragsabends im Lauteracher Hofsteigsaal. Besonderer Dank wurde den beiden von **Sr. Pauline** und **Sr. Gabriela** vom Orden der Barmherzigen

Schwestern zuteil, immerhin hatten die Abenteuer unter anderem auch Spendengelder der Berufsschule Dornbirn nach Mitundu in Afrika gebracht.

Die zahlreichen Vortragsbesucher, darunter **Alexander Dorn**, **Fritz Schenk**, **Gebhard Pfeiffer**, Kom.-Rat **Walter Eberle** und **Doris**, **Alfred Stoppel**, **Gerd Wakolbinger** mit **Heike**, **Alexander Berger** (Würth) und **Conny Amann** (Netz für Kinder), Abenteuerer **Franz Rath** mit **Elke**, **Paul Hintner**, **Peter Stimpfl**, **Elfi Lenker**, **Margit Mayer** zeigten sich jedenfalls begeistert von den Ausführungen der Abenteuerer.

Lesen Sie morgen: Ball der Kulturen sorgte für ein vollbesetztes Haus im Dornbirner Spielboden



Interessiert: **Angelika** (l.) und **Anita Saria**. FOTOS FRANZ



ÖGB-Chef **Norbert Loacker** (l.) und **Bernd Schenk** (Uni Liechtenstein).



Werner Eberle (l.) und Schulinspektor **Franz-Josef Winsauer**.



Dankbar: Schwester **Gabriela** (l.) und Generaloberin **Pauline**.

Gastgeber mit Moderatorin: **Theo Kelz** (l.) sowie **Rafaela Berger** und **Franz Stelzl**.



Besucherpaar: Versicherer **Thomas Hackspiel** und **Christiane**.

Aktion
von 5. bis 8.2.2015
ab 79,-* EUR

*One-Way inkl. Steuern und Gebühren, vorbeh. Verfügbarkeit.

Lieber Fliegen

Nonstop von

Altenhein nach **Pula**.

Zürich nach **Salzburg** und **Graz**.

Memmingen nach **Hamburg** und **Berlin**.

Friedrichshafen nach **Hamburg**, **Berlin** und **Düsseldorf**.

InterSky

www.flyintersky.com